

1.1

Namen1.2 zu: vsem3.0171.3 aus:

1.4 Mark TWAIN, Die Tagebücher von Adam und Eva.

1.5 München 2008.

1.6 (12) [ADAM:] Montag:

1.7 Das neue Wesen sagt,

1.8 es heiÙe Eva.

1.9 Von mir aus,

1.10 ich habe nichts dagegen.

1.11 Sagt,

1.12 mit dem Namen könne ich es rufen,

1.13 wenn ich möchte,

1.14 dass es kommt.

1.15 Ich entgegnete,

1.16 dass es dann überflüssig sei.

1.17 Dieses Wort trug mir sichtlich Respekt ein;

1.18 und in der Tat ist es ein großer, kräftiger Ausdruck,

1.19 der eine Wiederholung verträgt.

1.20 Das Wesen sagt,

1.21 es sei kein Es,

1.22 es sei eine Sie.

1.23 Das bezweifle ich;

1.24 doch für mich ist das einerlei;

1.25 was sie ist,

1.26 wäre mir egal,

1.27 wenn sie mich nur in Ruhe lassen

1.28 und nicht schwatzen würde,

1.29 Dienstag -

1.30 Sie hat das ganze Grundstück mit abscheulichen Namen und
grässlichen Schildern verschandelt:

1.31 ZUM WASSERSTRUDEL →

1.32 ← ZUR ZIEGENINSEL

1.33 WINDHÖHLE HIER LANG →

1.34 Sie sagt,

1.35 der Park würde ein schmuckes Erholungsgebiet abgeben,

1.36 wenn sich Gäste dafür fänden.

1.37 Erholungsgebiet -

1.38 wieder so (13) eine Erfindung von ihr -,

1.39 nur Worte,

1.40 ohne jede Bedeutung.

1.41 Was ist ein Erholungsgebiet?

1.42 Aber ich frage lieber nicht,

1.43 sie ist so wild aufs Erklären.

1.44 . . .

1.45 (49) [EVA:]

1.46 Während der letzten ein, zwei Tage habe ich die ganze Last,
Dinge zu benennen, von seinen Schultern genommen,

1.47 und es war eine große Erleichterung für ihn,

1.48 denn er ist recht unbegabt

1.49 und offensichtlich sehr dankbar.

1.50 Es fällt ihm um nichts in der Welt ein vernünftiger Name ein,

1.51 aber ich lasse ihn nicht spüren,

1.52 dass ich seine Schwäche (50) kenne.

1.53 Wann immer ein neues Geschöpf auftaucht,

1.54 gebe ich ihm einen Namen,

1.55 bevor er Zeit hat, sich durch peinliches Schweigen bloßzu-
stellen.

- 1.56 Auf diese Weise habe ich ihm etliche Verlegenheiten erspart.
1.57 Ich habe keine solche Schwäche.
1.58 Sobald mein Blick auf ein Tier fällt,
1.59 weiß ich,
1.60 wie es heißt.
1.61 Ich brauche keine Sekunde zu überlegen;
1.62 der richtige Name kommt sofort,
1.63 wie eine Eingebung,
1.64 was er zweifellos ist,
1.65 denn ich bin mir sicher,
1.66 dass er noch vor einer halben Minute nicht in mir war.
1.67 Ich scheine ein Tier einfach an seiner Gestalt und seinem
Verhalten zu erkennen.
1.68 Als der Dodo auftauchte,
1.69 meinte er,
1.70 es handle sich um eine Wildkatze -
1.71 ich habe es an seinem Blick gesehen.
1.72 aber ich habe ihn gerettet.
1.73 Und ich war sorgfältig darauf bedacht, seinen Stolz nicht zu
verletzen.
1.74 Ich habe ganz natürlich,
1.75 in einer Art freudiger Überraschung -
1.76 und nicht,
1.77 als ob ich auch nur im Traum daran dächte, ihm etwas mitzu-
teilen -
1.78 einfach laut gesagt:
1.79 "Also,
1.80 ich muss schon sagen,
1.81 wenn das kein Dodo ist!"
1.82 ich erklärte -
1.83 ohne dass es sich (51) wie eine Erklärung anhörte -,
1.84 woher ich wusste,
1.85 dass es ein Dodo ist;
1.86 zwar kam er mir ein wenig pikiert vor,
1.87 weil ich das Geschöpf kannte
1.88 und er nicht,
1.89 doch es war unübersehbar,
1.90 dass er mich bewunderte.
1.91 Das war sehr angenehm,
1.92 und ich dachte mehr als einmal dankbar daran,
1.93 bevor ich einschlief.
1.94 Wie uns doch eine Kleinigkeit glücklich machen kann,
1.95 wenn wir spüren,
1.96 dass wir sie verdienen!